

Protokoll der 64. GV Tierparkverein Biel vom 20. Juni 2023, 20.00 Uhr, Habegger Schopf, Henri-Dunant-Strasse 87, Biel

1. Begrüssung

Die diesjährige 64. ordentliche Generalversammlung wird durch den Präsidenten, Herrn Andreas Philipp, eröffnet. Anwesend sind 57 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Speziell begrüsst er eine Delegation des Gemeinnützigen Frauenvereins Nidau und Frau Heidi Flückiger, Korrespondentin Bieler Tagblatt.

Hans Philipp und Jacqueline Anetzhofer werden als Stimmzähler bestimmt.

Zu Beginn der Versammlung orientiert der neue Tierpfleger Sven Fässler über verschiedene Neuigkeiten im Park. So fährt seit zwei Monaten die Buslinie 71 bis zum Tierpark, vorläufig mal als Provisorium für rund vier Jahre. Die Baustelle beim Mehrzweckgebäude mit den neuen WC-Anlagen konnte abgeschlossen werden. Er stellt die neuen Mitarbeiterinnen vor, Shani Baumgartner, studierte Biologin, mit einem 60%-Pensum. Damit kann sich der Park als wissenschaftlich geführter Tierpark bezeichnen. Weiter stellt er Saskia Hess vor, die als neue Lehrtochter im August im Tierpark beginnt, und Dana Huber, die teilzeitlich im Park arbeitet. Er kann auch vermelden, dass Sharon Steiner die Lehrabschlussprüfung bestanden hat.

Kurzer Sitzungsunterbruch wegen starkem Hagel.

Sven Fässler orientiert weiter über seine ersten Eindrücke und Ideen unter dem Motto «Die Zukunft ruft». Neu sind die Walliser Schwarzhalzziegen. Sie sollen auch in einer Walliser Umgebung leben können, deshalb werde er einige Dekorationsobjekte aufstellen gleich am Eingang des Tierparks. Das alte Luchsgehege wird nun vom Waschbären und Kohlrabe bewohnt, in einer Umgebung im Bauernhofstil. Auf der einen Seite des Geissenmättelis wäre es denkbar, einen Insektenpfad zu errichten mit einem Bienenhotel. Zwischen dem Mehrzweckgebäude und den Wildschweinen können ein Bienenfresser und Schildkröten angesiedelt werden. Auch bei der Volière sind Anpassungen möglich, auf der linken Seite die jetzt dort lebenden Vögel durch kleinere Arten ersetzen und auf der rechten Seite die Eulen und Hermeline. Im gesamten Park könnten Bienenstöcke aufgestellt werden, so dass man eigenen Tierparkhonig herstellen und später entweder verschenken oder verkaufen könnte. Zirka 150 kg pro Jahr wären möglich, ohne grossen Zusatzaufwand für das Personal.

2. Protokoll der 63. Generalversammlung 2022

Das letztjährige Protokoll, aufgeschaltet auf der Internetseite, wird durch die anwesenden Mitglieder einstimmig genehmigt mit Dank an den Verfasser.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Andreas Philipp verliest seinen Jahresbericht:

Wir schreiben das Jahr 2023 und der Tierparkverein ist nun bereits in seinem 64. Jahr – doch von der Pension weit entfernt, spürt er doch eher seinen zweiten Frühling.

Doch bevor ich beginne, möchte ich einen Moment innehalten für unsere verstorbenen Mitglieder seit dem letzten Jahr.

Das Tierparkjahr war gespickt mit vielen tollen Ereignissen und dies endlich ohne Coronaeinschränkungen. Der Park hatte wiederum viele Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung, sowie viele Schulklassen, welche eine Führung durch

unseren Park genossen. Dies dank Peter Zimmermann und seinem Team – welches dann im November mit Sven Fässler verstärkt wurde. An dieser Stelle ein grosses Merci an Sven und Peter für den guten Übergang – zum Peter kommen wir dann noch einmal später an diesem Abend.

Seit ein paar Wochen wird das Team zusätzlich noch durch Shani Baumgartner verstärkt, als gelernte Biologin bringt Sie das Team noch weiter in Richtung Edukation und Professionalität.

Der Umbau des Mehrzweckgebäudes ist im Endspurt und es macht riesig Freude das neue „Haus“ zu betreten. Ich lade Euch alle herzlich ein uns im Sommer zu besuchen – die vielen Sponsorings seitens der Handwerker haben dazu geführt, dass das Projekt gemäss Kostenvoranschlag abgeschlossen werden konnte.

Seit dem 11. April haben wir nun endlich eine „eigene“ Buslinie in den Park – hier ein grosser Dank an Hämpu welcher seit zehn Jahren darum kämpfte – es hat sich gelohnt. Gemeinsam mit der VB werden wir nun Nutzungs-Umfragen machen, damit dies nicht nur ein Provisorium bleibt, wie es der Kanton ursprünglich im Sinn hatte.

Ein wichtiger Anlass im Tierpark Jahr ist wie jedes Jahr unsere Samichlaus-Feier. Auch hier hat Hämpu noch gewirkt, zusammen mit Rähpu und Sven konnten viele Emotionen an Gross und Klein geschenkt werden. Hier ein grosses MERCI an alle Beteiligten. Bei Glühwein und Bratwurst genossen die Besucher den Abend bei uns im Tierpark und das in wiederum sehr grosser Anzahl.

Zum Schluss danke ich allen die sich für unseren Tierpark einsetzten, sei es mit Arbeit, Stellvertretung, Spenden oder einfach mit einem kurzen Besuch. Der Stadt Biel für den laufenden Leistungsvertrag für weitere drei Jahre und einer Subvention von CHF 120'000 jährlich. Dies Subventionen ermöglichen es dem Tierpark einen grossen Teil der Personalkosten zu decken, der Rest wird durch Mitgliederbeiträge und Spenden und Donationen gedeckt.

Mit vier Vorstandssitzungen und diversen bilateralen Besprechungen, haben wir die Geschäfte des Tierparks gelenkt, Entscheide gefällt, diverse Angelegenheiten bereinigt und vieles mehr. Meinen Vorstandskollegen möchte ich für die gute Zusammenarbeit von Herzen danken.

In diesem Sinne wünsche ich allen nur das Beste, einen kühlen Sommer im Tierpark und gute Gesundheit.

Euer Präsident Andreas Philipp

Raphael Anetzhofen dankt Andreas für seine Arbeit. Er lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig mit Applaus genehmigt.

4. Kassabericht

Der Kassier Dr. Claus Hysek präsentiert die Bilanz und die Jahresrechnung.

Er stellt in seinem Bericht fest, dass die ordentliche Rechnung des Tierparkvereins im Jahr 2022 bei Einnahmen von CHF 213'713.63 und Ausgaben von CHF 230'515.69 mit einem Verlust von CHF 16'802.06 abschliesst. Dazu kommt ein Wertschriftenverlust von CHF 67'321.00, was einen Unternehmensverlust von CHF 84'123.06 ergibt.

In der Bilanz wird ein Umlaufvermögen von CHF 1'302'410.20 und ein Anlagevermögen von CHF 188'881.00, total CHF 1'491'291.82, ausgewiesen.

Nach Abzug des Jahresverlustes von CHF 16'802.06 verbleibt demnach ein Eigenkapital von CHF 1'488'895.12.

Es sind die folgenden Legate in der Bilanz ausgewiesen:

| | |
|--------------------------|----------------|
| Legat Walter | CHF 170'000.00 |
| Legate aus dem Jahr 2020 | CHF 736'679.00 |

| | |
|---------------------|----------------|
| Legat Pétremant | CHF 499'964.00 |
| Legat Zarfi | CHF 21'000.00 |
| Legat H. Schulthess | CHF 78'950.00 |

Die Legate dürfen nur für die Verschönerung und Vergrösserung des Parks verwendet werden, nicht aber für die laufenden Betriebsausgaben. Über die Verwendung dieser Gelder in den Legaten muss jedes Jahr beim jeweils mandatierten Notar Rechenschaft abgelegt werden.

Mit den Mitgliederbeiträgen können die Kosten für die Tierpflege, inklusive Futter, bezahlt werden. Dank den Subventionen der Stadt Biel wird ein grosser Teil der Lohnkosten gedeckt. Alles andere, inklusive Reparaturen und Investitionen, sind mit Spenden und Legaten zu finanzieren. Der Verein kann den Tierpark selber finanzieren und ausbauen, wenn die Subventionen für die Löhne gesichert sind. Würden letztere ausfallen oder reduziert, wäre die Existenz des Parks mittelfristig in Frage gestellt.

Details zur Jahresrechnung können beim Kassier eingesehen werden.

5. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht ist durch die Herren Theo Habegger und Willi Gasser erstellt worden und wird von Theo Habegger verlesen.

Der Kassabericht und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt. Dem Kassier und dem Vorstand ist damit die Décharge erteilt worden.

6. Jahresbeitrag / Budget 2021

Der Jahresbeitrag sollte gemäss Antrag des Kassiers und des Vorstandes nach über 30 Jahren angepasst und von heute CHF 20.00 auf CHF 40.00 pro Mitglied erhöht werden.

Der neue Jahresbeitrag von CHF 40.00 pro Mitglied wird einstimmig genehmigt.

Claus Hysek hat das Budget 2023 erstellt, das sich, gestützt auf die neuen Mitgliederbeiträge, etwas höher als in den Vorjahren bewegt und mit Ausgaben von CHF 242'800.00 rechnet. Einnahmeseitig ist ein Ertrag von CHF 240'000.00 geplant. Daraus ergibt sich ein Verlust von CHF 2'800.00. In diesem Budget sind die Investitionen des Mehrzweckgebäudes Umbaues nicht berücksichtigt. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Andreas Philipp stellt Jan Guler als neues Vorstandsmitglied vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Als Revisoren werden die bisherigen Theo Habegger und Willi Gasser einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

8. Verabschiedung Tierpfleger Peter Zimmermann

Andreas Philipp verabschiedet Peter Zimmermann nach 15 Jahren Tiefpfleger im Park.

Raphael Anetzhofen würdigt sein Wirken mit einer Laudatio.

Claus Hysek übergibt ihm namens des Vorstandes ein Abschiedsgeschenk in Form eines antiken Automodells und einem gut gefüllten Couvert.

Die Versammlung dankt ihm mit einem langanhaltenden Applaus.

9. Anträge der Mitglieder

Innert der Frist sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Andreas Philipp kann am Schluss mit einem Geschenk an alle Mitglieder aufwarten: Die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung berechtigt zum Bezug einer Tierparkwurst, abzuholen im neuen Mehrzweckgebäude. Es hat, solange es hat...

Weiter kann er mit einer Neuigkeit aufwarten: Der Tierpark Biel kann eine Partnerschaft mit dem Zoo Zürich eingehen und erhält im August dieses Jahres aus deren Bestand drei Wölfe. Da eine Vergrößerung des Parks zumindest vorläufig aus zonenrechtlichen Gründen nicht möglich ist, konnte eine Lösung neben dem bestehenden Rehgehege gefunden werden. Die Kosten für das neue Wolfsgehege und der Transport der Tiere von Zürich nach Biel werden vollständig vom Zoo Zürich getragen.

Sven Fässler erläutert den Sinn, den Wolf im Tierpark Biel zu zeigen. Erstens handelt es sich um ein ehemals einheimisches Tier, das nun langsam in unserem Land wieder heimisch wird. Gerade wegen der grossen Diskussion um den Wolf in unserem Land, ist es wichtig, das Tier auch zu zeigen. Die drei Wölfe sind kastriert, es ist also keine Zucht geplant.

Urs Aufranc informiert, dass der Umbau des Mehrzweckgebäudes fertiggestellt ist, und er dankt allen Mitarbeitenden für die Geduld während des Umbaus.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle eingeladen zu einem Apéro.

Für das Protokoll:

Der Sekretär

Rolf Iseli